

ADFC Frauentour „Arbeitsplatz Kunst“ – 25. Mai 2025



Unter dem Motto „Arbeitsplatz Kunst“ öffneten diverse Ateliers im Rhein-Kreis-Neuss am 25. Mai 2025 ihre Tore und boten interessierten BesucherInnen einen Einblick in ihre schöpferischen Tätigkeiten.

Ungeachtet schlechter Wettervorhersagen startete an diesem Sonntag eine Gruppe putzmunterer Frauen zu einer kulturell ausgerichteten Fahrradtour, bei der der Besuch von drei Ateliers und einem Restaurant auf dem Programm standen.

Um 10 Uhr startete die gut gelaunte Frauengruppe mit der Tourleiterin Iris Kremp über überwiegend gut ausgebaute Fahrradwege entlang der Straßen und der idyllischen Feld- und Waldwege nach Grevenbroich Gustorf. Mit Blick auf satte Felder und schöne Ortschaften erreichten die Damen sie das erste Atelier in Grevenbroich Gustorf.

Im Haus der Künstlerin Helga Wieczorek stellten ebenfalls deren Tochter Claudia Beckers-Schmidt und ihr Mann André Beckers aus. Zu sehen gab es Gemälde, Skulpturen und Fotografien. Das Feuerwerk an Farben wurde erläutert durch interessante Entstehungsgeschichten und inhaltliche Beweggründe zur Schaffung der Kunstwerke.



Kopf und Herz voll mit imposanten Eindrücken ging es von dort aus zum Mittagessen in die örtliche Pizzeria. Bei hervorragendem Essen und sehr freundlicher Bedienung wurden die verbrauchten Kalorien wieder zurückgeführt und Kraft für die Weiterfahrt getankt.



Diese führte – inzwischen bei strahlendem Sonnenschein und angenehm warmen Temperaturen – durch das Wildfreigehege Grevenbroicher Bend und über Wege vorbei an der malerischen Erft zum Atelier der Künstlerin Regina Poggel-Pellico. Auch hier erwartete man die Radlerinnen mit Getränken und kleinen Häppchen.

Die Künstlerin überraschte und beeindruckte mit ihrem künstlerischen Ansatz, der aus ihren Erfahrungen als Malleiterin im „Begleiteten Malen“ entstanden ist. Sie hat viele Jahre mit Kindern, Erwachsenen, SeniorInnen und inklusiven Gruppen gearbeitet. Gemalt wurde auf großformatigen Papierbögen mit Gouachefarben, weichen Pinseln oder Fingern. Dieses intensive Malspiel brachte große Freude, kreatives Erleben und wunderbare Bilder.



Die aktuellen Werke von Regina Poggel-Pellico sind davon positiv geprägt. Sie arbeitet mit Farben und Formen, nach dem Motto "alles darf sein, nichts muss".

Zur letzten Station radelte die Gruppe bei angenehmem Rückenwind durch wunderbare, in Sonnenschein getränkte Felder nach Rosellerheide. Hier boten Ursula Helene und Tilman Neubert eine inspirierende Präsentation farbenfroher Gemälde und zum Schmunzeln anregender Fotografien.



Erfreulicherweise gewährte die Künstlerin einen Einblick in das Zentrum ihres Schaffens – das Atelier. In angenehm zurückhaltender und sehr einfühlsamer Art regten die beiden Gastgeber die Besucher zu spontanen Assoziationen und lebendigen Gesprächen an.



Bei immer noch bestem Frühlingswetter ging es durch den Wald wieder zurück zum Ausgangspunkt, wo man gegen 18 Uhr den Tag im Klosterhof Knechtsteden ausklingen ließ.

Was für ein schöner Tag!